

Recycling-Plan für Altboote

Europas Bootsindustrie hat sich ein Ziel für das nachhaltige Recycling von Altbooten bis zum Jahr 2030 gesetzt.

Die Bootsindustrie Europas hat einen „Fahrplan für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft für Altboote“ vorgelegt, der eine umfassende Lösung für das Problem der Altboote bieten und nicht-nachhaltige Recyclingpraktiken abschaffen soll. Der Entwicklung des Fahrplans liegt ein dreijähriger Prozess zu Grunde, an dem alle öffentlichen und privaten Interessengruppen beteiligt waren, darunter nationale Behörden, die Industrie, Verbraucher und Bootsfahrer sowie Hochschulen und verwandte Branchen.

Schätzungen zufolge gibt es in europäischen Gewässern über 6,5 Millionen Boote, die meisten davon kleiner als 7,5 Meter. Mehr als 30.000 Boote werden bis zum Jahr 2030 ihr Lebensende erreicht haben – das entspricht mehr als 231.000 Tonnen Verbundstoffabfall pro Jahr am Ende des Lebenszyklus. 2,3 Prozent des gesamten Verbundstoffverbrauchs in Europa fallen dabei auf die Freizeit- und Berufsschiffahrt.

Nach dem Fahrplan verpflichtet sich die Bootsindustrie nun, bis 2030 die Deponierung und energetische Verwertung von Verbundwerkstoffen schrittweise einzustellen und nachhaltigere Recyclinglösungen auszubauen. Das Dokument enthält zudem Empfehlungen für die Umsetzung in Bereichen wie Finanzierung, Abwracken, Transport, Recycling und Forschung. Man will damit die Ziele des Europäischen Green Deal erreichen und die Bootsindustrie in Richtung Kreislaufwirtschaft führen. Der Fahrplan wird vom politischen und privaten Sektor umgesetzt und von einem neuen EU-Netzwerk für Altboote vorangetrieben.

Weitere Informationen: www.europeanboatingindustry.eu



*Alte Boote gibt es wie Sand am Meer:
Ein nachhaltiger Recyclingplan ist daher
von großer Wichtigkeit.*